



FDP-Bezirksverband Ostwestfalen Lippe

**Arbeitsgruppe „Naturschutz mit Augenmaß!“:**

Thorsten Baumgart, FDP Schloß Holte-Stukenbrock, baumgart-shs@web.de  
Rudi Lindemann, FDP Hövelhof, rr-lindemann@onlinehome.de  
Ralph Gerdes, FDP Schlangen, rg@xib.com

24. Januar 2013

## Pressemitteilung der FDP OWL

### Nationalparkplanungen müssen sofort eingestellt werden!

Der grüne NRW-Umweltminister Remmel hält weiter an den Nationalparkplanungen in OWL fest. Nachdem für die Planungen im Bereich Teutoburger Wald/Eggegebirge im vergangenen Herbst das Scheitern eingestanden wurde, gilt die volle Konzentration nun der Senne.

„Der Minister verkennt die Tatsachen und hat sich komplett verrannt. Für den Fall eines Britischen Truppenabzugs hat die Bundeswehr für sich die Übernahme des Übungsplatzes reklamiert. Mit dem Land gibt es entsprechende Vereinbarungen. Die FDP wirbt weiter für die militärische Nutzung der Senne. Erst dadurch ist sie zu dem geworden, was sie heute ist. Das gilt es zu erhalten. Außerdem sollte für einen Verbleib der Britischen Freunde geworben werden und nicht deren Abzug von Seiten der Landesregierung forciert werden.“ so Rudi Lindemann von der FDP Hövelhof.

Trotz des Scheiterns der Planungen auf voller Linie, werden munter weitere Steuergelder investiert. „Es gibt es Nationalparkbüro für einen nicht existenten und nicht realisierbaren Nationalpark. Bisher wurden rund 1,6 Mio. Euro auf Landesebene verschwendet. Von Geldern des Kreises Lippe und weiteren Stellen ganz zu schweigen. Das sind Steuergelder, die nutzenbringend für die Menschen des Landes verwendet werden könnten. Herr Remmel will sich um jeden Preis ein Denkmal setzen und interessiert sich dabei nicht für den Willen der Betroffenen vor Ort. Ein Nationalpark in der Senne ist ökologisch unsinnig, wirtschaftlich schädlich, von den Menschen hier mehrheitlich nicht gewollt und das Land NRW kann ihn sich definitiv nicht leisten. Dieser Irrweg muss nun endlich verlassen werden. Zur Not muss die Ministerpräsidentin endlich eingreifen und den Umweltminister an die kurze Leine nehmen.“ fordert Thorsten Baumgart von der FDP Schloß Holte-Stukenbrock – ebenfalls Mitglied der Arbeitsgruppe „Naturschutz mit Augenmaß!“.

Die FDP in der Region unterstützt ausdrücklich das Vorgehen der FDP-Landtagsfraktion in dieser Sache. „Der heute offiziell eingebrachte Antrag der FDP zum Stopp aller weiteren Planungen findet selbstverständlich unsere Zustimmung. Hier vor Ort werden wir uns ebenfalls weiter für die vitalen Interessen von Mensch, Natur und Wirtschaft in Einklang einsetzen.“ Das sagt Ralph Gerdes als Vertreter der FDP in Schlangen.

Für die FDP OWL:

Thorsten Baumgart

Rudi Lindemann

Ralph Gerdes

*Arbeitskreis „Naturschutz mit Augenmaß!“:*

*Die FDP in Ostwestfalen Lippe steht weiterhin zu ihrer Devise „Naturschutz mit Augenmaß!“ um die Bedürfnisse des Menschen, der Natur und der Wirtschaft in Einklang zu bringen. Der FDP Bezirksverband hat hierfür ein Team installiert, dass die Aktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit der FDP OWL zu diesem Thema koordiniert. Schwerpunkt der Arbeit ist derzeit der geplante Nationalpark in OWL.*